

Energie- und klimapolitisches Kommunales Leitbild

der Stadt Lohmar per Ratsbeschluss BV/15/0270 vom 24.3.2015

Erstellt auf Grundlage von Arbeitshilfen / Werkzeugen der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena)

Erstellt durch: Klimaschutzmanager Christian Haase und Frau Erika Meul; Stand: Dezember 2014

Die Stadt Lohmar ist einem zentralen Gedanken verpflichtet: Lebensqualität und –umfeld für ihre Einwohnerinnen und Einwohner zu erhalten. Der Umgang mit Umwelt und Energie ist in besonderer Weise mit diesem Gedanken verknüpft, denn hier gilt es, Lebensqualität und -umfeld auch zukünftigen Generationen zu sichern.

Die Stadt Lohmar setzt sich im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und des Selbstverwaltungsrechts sowie ihrer Mitgliedschaft im Klimabündnis ein eigenes energie- und klimapolitisches Leitbild.

Dabei ist sie den Kriterien der Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit verpflichtet.

Die Energie- und Klimapolitik der Stadt Lohmar orientiert sich an folgenden Grundsätzen:

1. Die Stadt Lohmar verpflichtet sich zur kontinuierlichen Steigerung der Energieeffizienz, dem nachhaltigen Umgang mit der Ressource Energie sowie zur langfristigen Reduktion des CO₂-Ausstoßes. Sie sieht darin einen wesentlichen Bestandteil ihres Profils.

2. Die Stadt Lohmar bekennt sich zu ihrer öffentlichen Vorbildfunktion.

Innerhalb der Handlungsfelder

- Erneuerbare Energien,
- Nahwärme /Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)
- Planen-Bauen-Sanieren
- Mobilität
- Innere Organisation
- Wirtschaft
- Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkbildung

setzt sie Maßnahmen in ihrem unmittelbaren Einflussbereich um, die diesem Bekenntnis Glaubwürdigkeit verleihen.

Im Mittelpunkt stehen dabei die drei E: **E**nergiesparen, **E**nergieeffizienz und **E**rneuerbare Energien.

3. Jede/r Mitarbeiter/in der Stadt Lohmar ist aufgefordert im Rahmen der Möglichkeiten sorgsam mit den Ressourcen umzugehen und seiner/ihrer Vorbildfunktion gerecht zu werden.
4. Die Stadt Lohmar motiviert ihre Einwohnerinnen und Einwohner sowie Unternehmen zu energiebewusstem Handeln. Sie unterstützt aktiv deren Beratung über die Möglichkeiten einer nachhaltigen Energieversorgung und –nutzung sowie Mobilität. Es wird eine breite Beteiligung und Kooperation von Einwohnerinnen und Einwohner, Unternehmen – insbesondere den Stadtwerken Lohmar – sowie weiteren Akteuren angestrebt.
5. Klimaschutzziele:
 - a) Die Stadt Lohmar unterstützt die Erreichung der nationalen Klimaschutzziele, die Treibhausgas-Emissionen bis zum Jahr 2050 um 80 – 95 % zu reduzieren, den Anteil der Erneuerbaren Energien bis zum Jahr 2020 um 20 % zu erhöhen und zeitgleich die Energieeffizienz um 20 % zu steigern. Die KWK soll dabei auf einen Anteil von 30 % am Stromverbrauch ausgebaut werden. Bezugsjahr hierfür ist 1990.
 - b) Mit dem Beitritt zum Klima-Bündnis im Jahr 2013 hat sich die Stadt Lohmar zu einer kontinuierlichen Verminderung der Treibhausgasemissionen verpflichtet. Ziel ist es, den CO₂-Ausstoß alle fünf Jahre um zehn Prozent zu reduzieren. Dabei soll der wichtige Meilenstein einer Halbierung der Pro-Kopf-Emissionen (Basisjahr 1990) bis spätestens 2030 erreicht werden.
 - c) Die Stadt Lohmar hat das interkommunale Klimaschutzkonzept Lohmar, Much und Ruppichterath (IKK) aus dem Jahr 2012 zur Umsetzung beschlossen. Darin weist das Zielszenario für den CO₂-Ausstoß eine mögliche Reduktion von 42% bis zum Jahr 2020 gegenüber dem Bezugsjahr 2010 aus.

Schwerpunkte für die Stadt Lohmar sind dabei:

- Ökologische und ökonomische Optimierung der kommunalen Gebäude und Anlagen
- Einsatz und Ausbau Nutzung und Erzeugung von erneuerbaren Energieträgern, Nahwärme und KWK
- Beratung zur ökologischen und ökonomischen Optimierung des Gebäudebestands und Stromverbrauch in privaten Haushalten
- Einführung eines Mobilitätsmanagements mit Schwerpunkt kombinierte Mobilität

Ziel ist es die im IKK ermittelten Einspar- und Effizienzpotenziale sowie die ausgewiesenen Potenziale der erneuerbaren Energieträger zu nutzen. Bei der Umsetzung des IKK werden Maßnahmen nach ihrer Sinnhaftigkeit und ihrer Erfolgserwartung im Vorfeld bewertet. Priorität haben Maßnahmen, die einfach umzusetzen sind und eine hohe CO₂-Reduktion versprechen.

6. Die Stadt Lohmar führt zur Umsetzung und Evaluierung der genannten Ziele ein Energie- und Klimaschutzmanagement in ihrer Verwaltung ein und schreibt geeignete Maßnahmen in einem Energie- und Klimaschutzprogramm fest. Im Rahmen des Energie- und Klimaschutzmanagements werden die Beschäftigten in die Umsetzung des Energie- und Klimaschutzprogramms mit einbezogen und Verantwortlichkeiten festgelegt.
7. Die Stadt Lohmar wird regelmäßig überprüfen, ob die erforderlichen Voraussetzungen zur Umsetzung des energie- und klimapolitischen Kommunalen Leitbilds und des Energie- und Klimaschutzprogramms sichergestellt sind. Weiterhin wird die Stadt Lohmar die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Energie- und Klimaschutzprogramm sowie dem Klimaschutzkonzept im Rahmen des Controllings - unterstützt durch das Managementsystem des European Energy Award (eea) - regelmäßig überprüfen und dokumentieren.
Dabei wird neben dem Vergleich des Ist- und Soll-Zustandes die aktuelle Situation in der Kommune analysiert und Empfehlungen für eine Modifikation oder Beibehaltung bisheriger Instrumente gegeben.
8. Bei der Umsetzung des energie- und klimapolitischen Leitbilds schenkt die Stadt Lohmar der regionalen Wertschöpfung besondere Beachtung. Dies stärkt den Standort für die regionale Wirtschaft sowie das lokale Gewerbe und schafft bzw. sichert Arbeitsplätze.
9. Die Stadt Lohmar wird die partnerschaftliche und interkommunale Kooperation im Bereich Klimaschutz und Klimawandelanpassung mit den verschiedenen Akteuren und (Nachbar-) Kommunen fortsetzen und weiter ausbauen.

Das energie- und klimapolitische kommunale Leitbild gilt unbefristet wobei spätestens alle fünf Jahre die Erfordernis einer Anpassung zu prüfen ist.

Lohmar, den 12.12.2014